

[Download pdf] Drachenpfade: Roman (Weitere Romane des Autors 3)

Drachenpfade: Roman (Weitere Romane des Autors 3)

Von Sergej Lukianenko

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #108194 in eBooksVerffentlicht am: 2010-08-13Erscheinungsdatum: 2010-08-13File Name: B004OL2B2G | File size: 67.Mb

Von Sergej Lukianenko : Drachenpfade: Roman (Weitere Romane des Autors 3) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Drachenpfade: Roman (Weitere Romane des Autors 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Frischer Wind im GenreVon Daniela Hanisch (Media-Mania)"Drachenpfade" ist ein Gemeinschaftswerk von Sergej

Lukianenko und Nick Perumov, wobei man sich natürlich streiten kann, wie viel jeder zum Entstehen des Buchtitels beigetragen hat. Doch diese Überlegungen sind mir, da den Leser ein fantastischer und realistischer Roman erwartet, der genau die richtige Mischung aus Humor, Realität und Spannung enthält. Die Hauptfigur sticht dabei besonders heraus. Viktor erlebt alle seltsamen Ereignisse mit einer Spur Interesse, dennoch wirkt es, als passe er sich recht schnell an, indem er die ganze Welt lediglich als verschobene Version der Realität betrachtet. Abgesehen von ihm ist besonders der ehemalige Drachentter, der Luftmagier Ritor, mit einem besonderen Charakter versehen, da er den größten Widersacher darstellt. Alle anderen Personen bleiben immer ein wenig im Dunkeln. Gespannt verfolgt man als Leser die gefährliche und spannende Reise Viktors durch die Mittelwelt. Indem man immer wieder Einblicke in die Pläne der rivalisierenden Parteien erhält, wird die Erzählung noch spannender, da man im Voraus weiß, welche Gefahren und Fallen warten, und erfahren will, wie und ob die Hauptfigur entkommen kann. Sehr schnell hebt sich der Roman auch von anderen Bchern des Genres ab, indem er eigene Pfade beschreitet und alle Klischees gekonnt zu umschiffen vermag. Denn auch wenn der Außenseiter, der in diese Welt geht, ein schlummerndes Erbe in sich trägt, wird er dennoch nicht zur Heldenfigur, ebenso wenig wie er mit seiner hübschen und weiblichen Begleiterin eine Liebesgeschichte beginnt. Zwar werden dadurch die Erwartungen mancher Leser nicht erfüllt, doch bleibt die Geschichte so bis zum Schluss spannend. Dennoch bleibt am Ende ein kleiner schaler Nachgeschmack für den Leser, da nicht alle Rätsel aufgedeckt werden, was jedoch auch den Charakter des Buches ausmacht. Wer sich abseits von gewöhnlicher Fantasy bewegen möchte, dem kann man "Drachenpfade" getrost ans Herz legen. Erfrischend anders, überraschend düster und dennoch eine Geschichte voller Hoffnung. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend vom Beginn bis zum Schluss. Von Dean Wer kennt das nicht? Man beginnt ein neues Buch und es dauert manchmal 100 bis 200 Seiten bis der Spannungsbogen so entwickelt ist, dass man das Buch nicht mehr weglegen kann. Bei diesem Bogen ist das nicht so. Ab der ersten Seite gelingt es den beiden Autoren sofort den Leser zu fesseln. Bis zum Ende des Buches ändert sich dabei nichts. Und doch ist dieses Buch so viel anders als alle bisherigen in Deutschland veröffentlichten Bcher von Lukianenko. Mal abgesehen von der genialen Wchterreihe, welche ja schon auf dem Fantasysektor unterwegs ist, stellt Lukianenko in jedem seiner Romane verschiedene Gesellschaftsformen dar, bringt Vor- und Nachteile eben dieser zur Sprache. Der Leser darf dann selbst entscheiden was ihm am Besten gefällt. Lukianenko geht dabei aber am Ende meist einen Kompromiss ein. Bei Drachenpfade ist das weit in der Hintergrund gerückt. Wer genau liest kann auch hier einige Schritte der blichen Vorgehensweise entdecken. Allerdings ist die Geschichte im Vordergrund dermaßen einnehmend und fesselnd, dass der Leser absolut abgelenkt bleibt. Zum Inhalt selbst möchte ich nicht viel verraten. Das darf sich jeder Leser selber einholen. Gesagt sei nur, dass es mir oft so ging als wüsste ich das Ende bereits zur Hälfte des Buches. Allerdings hat sich dann dieser Eindruck noch 2-3 Mal verändert. Das Ende ist wie blich bei Lukianenko mit einigen kleinen Sprüngen versehen, leicht verwirrend und trotzdem fantastisch gelst. Ich selbst bin ein eher berfliegender Leser, aber bei Lukianenko Bchern muss ich mich jedes Mal zwingen Satz für Satz zu lesen, denn überall sind kleine Informationen versteckt, die fürs Gesamtverständnis durchaus von Wert sind. Manchmal muss man Seiten ein 2. Mal lesen um den Inhalt richtig zu verstehen. Von der Wchterreihe begeistert, von Weltengänger, Weltentrümer, Sternenspiel und Sternenschatten angetan, hat mich Lukianenko wieder einmal sehr begeistert. In sämtlichen bisherigen Bchern umgeht Lukianenko groe, epische Schlachten immer mit irgendeinem Kompromiss oder einer doch so genialen Lösung der Probleme. Doch hier rammt der Autor in fast allen Kmpfen direkt mit dem Kopf voran durch die Wand, geht dabei über Leichen und erschüttert die Grundfesten seiner erschaffenen Welt nicht nur einmal. Das etwas andere Buch kann ich jedem Fantasy-Leser nur wärmstens ans Herz legen. Allerdings sollte man nicht erwarten dass der Autor alle Unklarheiten aus dem Weg räumt. Viele Geheimnisse bleiben bis zum Ende. viel Spaß beim Lesen! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viele Köche verderben den Brei. Von Tardis Mit ihrer Zusammenarbeit haben sich die beiden Autoren Sergej Lukianenko und Nick Perumov keinen Gefallen getan. Vermutlich rührt meine Enttäuschung nicht einmal daher, dass der Roman an sich schlecht ist, nein, es handelt sich durchaus um ein solides Fantasy-Werk. Vielmehr ist es jedoch so, dass wir, die verwöhnten Fans der beiden, mehr erwarten können. Immer mal wieder blitzt die Kunst der beiden auf, nur um dann gleich wieder im routiniert runtergeschriebenen Einerlei zu verschwinden. Fans erkennen schnell, an welchen Stellen des Buches der jeweilige Autor dominierte (und das sind dann auch die stärksten Passagen), wohingegen es dazwischen leider ganze Versatzstücke gibt, die den Eindruck erwecken, als hätten sich beide Autoren gegenseitig neutralisiert. Der Grund, weshalb der Roman am Ende doch eines Blickes würdig ist, ist zweifelsohne der Ideenreichtum. Es blitzen immer wieder Gedanken und Handlungsstränge auf, die die Welt der Fantasy durchaus bereichern. Eine Welt in der Dampfkraft, Elektrizität und Zauberkraft parallel existieren, die politischen Spannungen zwischen elementaren Clans, Totemclans und gewöhnlichen Menschen, die Geschichte über den Sieg über einen sich als Drachen manifestierenden Tyrannen und das in der Fantasy immer wiederkehrende, hier jedoch stark umgesetzte Motiv des gewöhnlichen, jungen Mannes, der sich aufmacht, die Welt zu verändern und vielleicht sogar zu retten, wissen den geneigten Fan durchaus zu begeistern (wenn ihr mehr zum Inhalt wissen möchtet, lest euch den Klappentext durch). Dies täuscht allerdings nicht über eines der größten Mankos des Romans hinweg: die Vorhersehbarkeit. Die Handlung ist allzu linear und frei von jeglicher überraschender Wendung (meiner Meinung nach, eine der Todsünden im Fantasy-Genre). Schade auch, dass viele gute Gedanken nur angerissen werden, ohne sie dann weiter zu verfolgen. Wenn ihr also mal eine lange Zugfahrt vor euch habt, ist das Buch vermutlich keine

schlechte Wahl, wenn ihr jedoch in eine ausgearbeitete Fantasy-Welt eintauchen wollt, die euch Inger als bis zum Lesen der letzten Seite begeistert, dann greift lieber zu einem anderen Werk der beiden. Dies gilt allerdings auch nur für den Lukianenko/Perumov-Gelegenheitsleser. Eingefleischte Fans der beiden sollten sich wirklich gut überlegen, ob sie sich den Roman anschaffen. Am Ende möchte man die beiden nur noch anschreien: Das könnt ihr aber besser.

Kurzbeschreibung Sergej Lukianenko entführt Sie in eine phantastische Welt Als plötzlich ein ihm unbekanntes Mädchen verletzt vor der Tür seiner Moskauer Wohnung liegt, ahnt Viktor, dass sich in seinem Leben einiges ändern wird. Doch wie einschneidend diese Veränderung tatsächlich ist, wird ihm erst bewusst, als ihn das Mädchen in eine magische Welt mitnimmt. Eine Welt, die auf die Ankunft eines Drachen wartet. Und auf einen Mann, der sich diesem Drachen entgegenstellt... Haben Sie zuweilen das Gefühl, dass unsere Welt nur ein kleiner Ausschnitt einer viel größeren ist? Und dass Ihre wahre Bestimmung in dieser größeren Welt noch auf Sie wartet? So geht es Viktor, der ein unscheinbares Leben in Moskau führt. Eines Tages jedoch entdeckt er auf seiner Türschwelle ein verletztes Mädchen namens Tel. Er trägt sie in die Wohnung, aber als er den Notarzt rufen will, explodiert das Telefon. Was geht hier nur vor? Schließlich nimmt Tel Viktor mit auf einen Waldspaziergang und unvermittelt finden sich die beiden in einer anderen Welt wieder. Einer Welt, wie sie merkwürdiger nicht sein kann: Menschen leben hier, aber auch Elfen und Gnome. Und auch Drachen gab es einmal in dieser Welt, sie sind jedoch seit langem verschwunden. Nun aber hat ein mächtiger Zauberer die Rückkehr eines großen Drachen eingelutet und damit den Untergang aller Völker. Und Viktor wird klar, dass man ihn nicht ohne Grund hierher geholt hat... **Pressestimmen** "Der Russe Sergej Lukianenko ist der neue Star der phantastischen Literatur!" (Frankfurter Rundschau) **Kurzbeschreibung Sergej Lukianenko entführt Sie in eine phantastische Welt** Als plötzlich ein ihm unbekanntes Mädchen verletzt vor der Tür seiner Moskauer Wohnung liegt, ahnt Viktor, dass sich in seinem Leben einiges ändern wird. Doch wie einschneidend diese Veränderung tatsächlich ist, wird ihm erst bewusst, als ihn das Mädchen in eine magische Welt mitnimmt. Eine Welt, die auf die Ankunft eines Drachen wartet. Und auf einen Mann, der sich diesem Drachen entgegenstellt... Haben Sie zuweilen das Gefühl, dass unsere Welt nur ein kleiner Ausschnitt einer viel größeren ist? Und dass Ihre wahre Bestimmung in dieser größeren Welt noch auf Sie wartet? So geht es Viktor, der ein unscheinbares Leben in Moskau führt. Eines Tages jedoch entdeckt er auf seiner Türschwelle ein verletztes Mädchen namens Tel. Er trägt sie in die Wohnung, aber als er den Notarzt rufen will, explodiert das Telefon. Was geht hier nur vor? Schließlich nimmt Tel Viktor mit auf einen Waldspaziergang und unvermittelt finden sich die beiden in einer anderen Welt wieder. Einer Welt, wie sie merkwürdiger nicht sein kann: Menschen leben hier, aber auch Elfen und Gnome. Und auch Drachen gab es einmal in dieser Welt, sie sind jedoch seit langem verschwunden. Nun aber hat ein mächtiger Zauberer die Rückkehr eines großen Drachen eingelutet und damit den Untergang aller Völker. Und Viktor wird klar, dass man ihn nicht ohne Grund hierher geholt hat...